

**Zeitschrift:** Frauezitig : FRAZ  
**Herausgeber:** Frauenbefreiungsbewegung Zürich  
**Band:** - (1995-1996)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Leserinnenbriefe

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Leserinnen-Briefe

Die Gäste stammen von auswärts

**Leserinnenbrief zum Artikel «Ich war ihr Zeitvertreib» von Tanja Hetzer; FRAZ Nr. 52.**

Das Interview haben wir mit grossem Interesse gelesen. Wir bedauern die von Frau Charles geschilderten Zustände und wir sind ihr dankbar, dass sie bereit ist, über ihre Erfahrungen zu sprechen, und sie somit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich macht.

In der Gemeindebehörde Hornussen, beschäftigen wir uns schon seit Jahren mit dem genannten Lokal in Hornussen – dem Restaurant mit angeschlossenem Barbetrieb und Auftritt von Gogo-Tänzerinnen. Immer wieder mussten wir einsehen, dass unsere Möglichkeiten, das Geschehen im «Schwert» zu unterbinden, gering waren und sind. Lediglich gewerbepolizeiliche Kontrollen boten Handhabe, weitere Schritte zu unternehmen, allenfalls auch die Preisgabe der schlechten, unwürdigen Arbeitsbedingungen und niedrigen Löhne der Betroffenen. Allerdings ist es schwierig, Frauen zu finden, die konkrete Aussagen machen, die meisten haben verständlicherweise Angst. Auch wenn unsere Einflussmöglichkeiten gering sind, werden wir uns weiterhin bemühen, diese menschenunwürdigen Zustände zu beheben.

Schliesslich möchten wir aber doch darauf hinweisen, dass schätzungweise 90% der Gäste im Nachtclub von auswärts stammen. Selbst in Basel und im benachbarten deutschen Raum ist das «Schwert» in Hornussen ein gängiger Begriff. Die Dorfbevölkerung selbst und mit ihr die Bauern stossen sich an diesem Betrieb. Im Gespräch in der FRAZ werden nur die Bauern in Hornussen genannt. In der beschriebenen Zeit lebten in Hornussen allerdings nur noch gerade vierzehn bürgerliche Familien. Der Artikel stellt diesen Teil unserer Dorfbevölkerung in ein sehr schlechtes Licht. Wir können ihn so nicht unbeantwortet lassen.

Trotzdem möchten wir Paula Charles für ihren Mut danken, dass sie diese Zustände aufdeckt. Wir hoffen, dass die von ihr gemachten traurigen Erfahrungen in Zukunft den hier tätigen Frauen aus aller Welt erspart bleiben.

Gemeinderat Hornussen

Immer wieder...

Inserat

**die Holzwespen**

**Schreinerei: Oberbrüggen, Baar**  
Serena Wächter, Büelmatweg 8,  
6340 Baar, CH- 042 32 51 08  
morgens od. abends

**Massivholzmöbel, mit Biologischen Oberflächen, nach Deinem Design**

**Investieren Sie dort,  
wo Frauen  
gleichberechtigt sind.**



Die Alternative Bank ABS verzichtet auf kurzsichtige Gewinnmaximierung. Deshalb können Sie sicher sein vor spekulativen Reinfällen. Und Sie wissen, dass Ihr Geld nach den strengen ökologischen und sozialen Kriterien der ABS angelegt wird.

Bitte senden Sie mir  Kontoeröffnungsantrag  Informationsmaterial

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Talon an: Alternative Bank ABS, Leberngasse 17,  
Postfach, 4601 Olten, Telefon 062/32 00 65; oder:  
Kontaktstelle Zürich, Susanne Aebi, Tel.01/252 26 03